



Costa Rica und Nicaragua

Eine Mietwagen-Reise durch Costa Rica und Nicaragua

Nicaragua ist eines der Länder, die bisher (noch) von einem großen Touristenandrang, wie er mancherorts in Costa Rica anzutreffen ist, verschont geblieben ist. Aber auch hier findet man noch diese bisher wenig frequentierten aber umso reizvolleren Kleinode, die wir für Sie auf dieser Tour mit eingeplant haben.

Costa Rica und Nicaragua



Mietwagen-Reise durch Costa Rica und Nicaragua
Preis pro Person ab € 2.764,- (zuzüglich Flug ab Europa)
22 oder 27 Tage ab San José bis Managua

Inklusive Santana-Flexibilität

Reisebeginn täglich möglich
Reise auch mit Flügen buchbar

Zwei Hotelkategorien zur Auswahl
Frei kombinierbare Verlängerungen

Höhepunkte:

Dschungelgebiet am Rio San Carlos
Hellblauer Fluss Rio Celeste
Kolonialstädte Granada und León
Vulkaninsel Ometepe
Strandtage am Pazifik

Empfohlene Verlängerungen:

Anschlussprogramm Corn Island
Zusatztage im Norden Nicaraguas
La Fortuna und Arenal Vulkan
Kombination mit Panama

Link zur Reise:

<https://www.santanatravel.de//costa-rica-panama-nicaragua-reisen/costa-rica-und-nicaragua-mietwagenreise/>

Ihre Reise - Costa Rica und Nicaragua

Diese außergewöhnliche Mietwagenreise startet im Zentraltal Costa Ricas, in der Hauptstadt San José. Ihr erstes Ziel sind die noch weniger bekannten Regenwaldgebiete im Norden Costa Ricas wie das Tirimbina Reservat oder auch die Region um den Fluss San Carlos bei Boca Tapada.

Als nächstes fahren Sie weiter in das kleine Dorf Bijagua de Upala, idyllisch in der Guanacaste Bergregion gelegen. Der Ort ist Ausgangspunkt für einen Besuch des Tenorio Nationalparks, der vor allem für den hellblau gefärbten Fluss Rio Celeste bekannt ist. Nicht weit von diesem Kleinod entfernt liegt der mächtige Rincon de la Vieja Vulkan, die nächste Station Ihrer Reise. Der Nationalpark, in den der Vulkan eingebettet ist, begeistert durch seine vielfältige Naturlandschaft und vulkanischen Erscheinungen.

Nach Ihren Erkundungen im Norden Costa Ricas setzen Sie Ihre Reise fort auf der berühmten Panamericana, die Sie schließlich in die Hauptstadt Nicaraguas, nach Managua führt. Von hieraus geht es gleich weiter in die ehemalige Hauptstadt León. Vom Dach der Basilica de la Asuncion bietet sich ein traumhafter Blick über die hübsch restaurierten Kolonialgebäude und die umliegenden Vulkane.

Ein starker Kontrast erwartet Sie auf Ihrer nächsten Station, wenn es in die nördliche Berg- und Kaffeeregion geht. Hier gibt es außerdem zahlreiche Naturreservate mit dichten Nebelwäldern, wo Naturliebhaber voll auf ihre Kosten kommen. In Granada, das Sie anschließend besuchen, bummeln Sie durch die vollständig restaurierte Altstadt und haben auch mal Gelegenheit vom Straßencafé aus, das Alltagsleben der „Nicos“ zu beobachten. Die Stadt liegt direkt am größten See Mittelamerikas. Mit der Autofähre gelangen Sie auf die sagenumwobene Insel Ometepe, die aus zwei Vulkanen entstanden und als größte vulkanische Binneninsel gilt. Eine unglaubliche Tierwelt, Petroglyphen, Strände und gemütliche Dörfer laden hier zum Verweilen ein.

Ihre Reise neigt sich nun langsam dem Ende entgegen. Über den bekannten Badeort San Juan del Sur erreichen Sie die pazifischen Strände Nicaraguas, wo Sie schließlich noch einige Tage in einer wunderbar einsamen Eco-Lodge direkt am Strand gelegen verbringen und Gelegenheit haben das bisher Erlebte Revue passieren zu lassen.

Wer noch über mehr Zeit verfügt, dem empfehlen wir unser Anschlussprogramm Corn Island. Die beiden karibischen Inseln Little Corn und Big Corn unterscheiden sich mit Ihrer kreolisch geprägten Kultur deutlich vom Festland und der Pazifikküste und sind ein Eldorado für Schnorchler, Taucher und Sonnenanbeter.

Reiseverlauf

01.Tag: Anreise nach San José

Nach Ankunft in der Hauptstadt des Landes werden Sie bereits am Flughafen erwartet und zu Ihrem gewählten Hotel gebracht. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

02.Tag: San José - Lodge bei Puerto Viejo de Sarapiquí

Nach dem Frühstück übernehmen Sie Ihr Auto bequem am Hotel. Für die heutige Etappe gibt es zwei Routenoptionen: die etwas kürzere (aber zeitlich längere) führt über die La Paz Wasserfallgärten und die Ortschaften San Miguel und Pital. Hier locken ursprünglich gebliebene Ortschaften und die „La Paz Waterfall Gardens“ (ein interessanter tropischer zoologischer Garten mit heimischer Fauna und Flora) zu Stopps, Besichtigungen und eventuell ersten kleineren Wanderungen und Spaziergängen. Etwas schneller ist die Route die mitten durch den Braulio Carrillo Nationalpark führt. Auch hier sind kürzere Wanderungen möglich.

Am Nachmittag erreichen Sie Puerto Viejo de Sarapiquí am Zusammenfluss von Río Puerto Viejo und Río Sarapiquí. Das Städtchen liegt inmitten großer Bananenplantagen und hat in seiner Umgebung eine stattliche Anzahl von Naturschutzgebieten, in denen noch Primärwald zu finden ist. Ihre Lodge liegt etwas außerhalb des Ortes inmitten einer üppigen Vegetation und lädt zu Wanderungen und Naturbeobachtungen ein.

Fahrstrecke ca. 90 - 100 km / Fahrzeit ca. 2 - 2,5 Stunden (je nach Route)

03.Tag: Lodge bei Puerto Viejo de Sarapiquí - Rio San San Carlos / Boca Tapada

Sie sollten früh aufstehen und den Vormittag für einen Ausflug in das Tirimbina Regenwaldreservat nutzen. Es schützt 345 ha Regenwald und ist Heimat für eine große Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Hier können Brüllaffen, Weißkopf-Kapuzineraffen und Klammeraffen sowie eine große Anzahl an Echsen, Insekten und natürlich sehr vielen tropischen Vögeln (u.a. Tukane und Papageien) beobachtet werden. Den Anfang des 9 km Wegesystems bildet eine der größten Hängebrücken Costa Ricas über den Río Sarapiquí (Länge 262m, Höhe bis 22 m).

Am Nachmittag Weiterfahrt über Pital nach Boca Tapada nahe der Grenze zu Nicaragua. Planen Sie trotz der überschaubaren Distanzen genügend Zeit ein; die Strecke ab Pital ist eine Schotterpiste, die ganzjährig ein Allradfahrzeug erfordert. Ihre Lodge liegt nördlich des kleinen Ortes Boca Tapada am Fluss San Carlos. Hier sind zwei Übernachtungen eingeplant.

Fahrtstrecke ca. 65 km, ca. 2 Stunden

04.Tag: Rio San San Carlos / Boca Tapada

Je nach gewählter Hotelkategorie verbringen Sie diesen Tag in einem der beiden folgenden Lodges:

Pedacito de Cielo (2,5*)

Das Pedacito de Cielo befindet sich direkt am Ufer des San Carlos-Flusses. Zwei Balkone laden dazu ein, auszuruhen, den spektakulären Blick auf den Fluss zu genießen, beeindruckende Sonnenuntergänge zu beobachten und viele verschiedene Vogelarten zu entdecken. Die Gärten und Obstbäume ziehen eine Menge Vögel in allen Größen und Farben an. Das ca. 300ha große und private Reservat, das ca. 2 km von der Lodge entfernt liegt, bietet Wanderwege und eine Lagune. Gute Beobachter, die das Glück auf ihrer Seite haben, können auf Pfeilgiftfrösche, Affen, Tukane, grüne Papageien und Kaimane stoßen und in jedem Fall viel über die beeindruckende Pflanzenvielfalt erfahren. Bei Kajaktouren und Bootsfahrten auf dem Fluss können Sie das Gefühl von Freiheit genießen und hautnah erleben, wie abenteuerlich das Leben sein kann.

Maquenque Eco Lodge (3*)

Die Maquenque Eco Lodge liegt mitten im neuen, 60 Hektar großen Maquenque Wildreservat direkt nördlich von Boca Tapada, San Carlos. Eine einheimische Familie baute die Lodge, um so die lokale Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu schützen und gleichzeitig Besuchern hochwertige Unterkünfte und exzellenten Service in einem einzigartigen Rahmen zu bieten. Auf diese Weise wurde eine unvergessliche Erlebnis- und Urlaubsmöglichkeit in einer privilegierten Regenwaldregion abseits des Touristenrummels geschaffen. Umgeben von tropischen Regenwäldern und direkt an den majestätischen Fluss San Carlos angrenzend ist diese Gegend bekannt für ihre einzigartige Ökologie, Tier- und Vogelbeobachtungsmöglichkeiten und Abenteuerouren. Angeboten werden Aktivitäten wie Kanufahren, Rundwanderwege, ein botanischer Garten und Reitausflüge.

05.Tag: Rio San San Carlos / Boca Tapada - (Arenal Vulkan & See) - Bijagua

Auch für die heutige Route gibt es 2 Optionen. Die schnellere führt Sie ab Pital auf der Ruta 4 bis zu Ihrem heutigen Übernachtungsort Bijagua am nördlichen Rand des Tenorio Nationalparks.

Je nachdem wie zeitig Sie heute aufbrechen, empfehlen wir aber die längere und landschaftlich deutlich schönere via La Fortuna und Nuevo Arenal. Sie fahren vorbei am beeindruckenden Vulkan Arenal und erreichen den Staudamm des Arenalsees. Nach dessen Überquerung folgt ein schöner Abschnitt im tropischen Regenwald. Hier können zeitweise Tiere wie Nasenbären, Gürteltiere, Affen und eine Vielzahl Vögel beobachtet werden. Danach verschlechtert sich die Straße etwas und Sie erreichen das Dorf Nuevo Arenal und fahren anschließend weiter nach Bijagua zu Ihrer Lodge, wo Sie zweimal übernachten werden.

In beiden Fällen Übernachtung in der Nähe des Dorfes Bijagua de Upala am Rande des Tenorio Nationalparks.

Fahrtstrecke ca. 150 km, ca. 3,5 Stunden (direkt Route)

Fahrtstrecke ca. 180 km, ca. 4,5 Stunden (mit Abstecher Arenal Vulkan & See)

06.Tag: Bijagua, Tenorio Nationalpark mit dem Rio Celeste

Heute sollten Sie in den Tenorio Nationalpark fahren. Eine der Hauptattraktionen ist der Rio Celeste. Mineralien zweier Flüsse und der Vulkane sorgen dort für eine einzigartige chemische Reaktion: Beim Zusammenfluss verfärbt sich das Wasser intensiv hellblau, was von Besuchern aus nah und fern bestaunt wird. Bei Wanderungen im Primärwald des Nationalparks können Sie mit ein wenig Glück Langschwanzpipras, Gürteltiere, Makibären und andere Tierarten beobachten.

Fahrtstrecke ca. 20 km, ca. 0,5 Stunden

07.Tag: Bijagua - Rincon de la Vieja NP

Die heutige Etappe ist relativ kurz. Den Vormittag könnten Sie daher noch auf Ihrer gewählten Lodge verbringen, die verschiedene (teils kostenpflichtige) Aktivitäten anbieten.

Am Nachmittag fahren Sie dann über Las Canas und von dort weiter auf der Panamericana bis Liberia, bevor Sie zum NP Rincón de la Vieja abbiegen. Dort sind Sie die nächsten Tage in einer günstig gelegenen Lodge untergebracht.

Fahrtstrecke ca. 50 km, ca. 1,5 Stunden

08.Tag: Rincon de la Vieja NP

Die Hänge des mächtigen Vulkans Rincón de la Vieja sind durch Dschungel bedeckt, der durch den Nationalpark geschützt wird. Neben der vielfältigen Flora und Fauna begeistern hier vor allem die unterschiedlichsten vulkanischen Erscheinungen. Mitten im Dschungel stoßen Sie auf blubbernde Schlammlöcher, dampfende Geysire und schwefelhaltige Warmwasserbäche.

Vor Ort können Sie Pferde mieten, was hier ein ganz besonderes Erlebnis ist. Dort, wo der Dschungel der Viehwirtschaft zum Opfer fiel, können Sie heute in einer savannenähnlichen Landschaft über die weiten Felder galoppieren und dabei die einmalige Aussicht auf die Halbinsel Nicoya und bei gutem Wetter sogar bis zum Pazifik genießen.

09.Tag: Rincon de la Vieja NP - Peñas Blancas - Managua (Nicaragua)

Sie fahren zuerst zurück nach Liberia und dann weiter auf der Panamericana bis zur Grenzstation Peñas Blancas. Hier geben Sie gegen Mittag das Auto ab, erledigen die Zollformalitäten und übernehmen in Nicaragua das neue Fahrzeug, das hier schon auf Sie wartet. Hierbei ist Ihnen ein Mitarbeiter unserer Agentur behilflich und gibt Ihnen wertvolle Tipps für Ihre Reise durch Nicaragua. Ihre Fahrt führt Sie nun vorbei am riesigen Nicaragua-See in die Hauptstadt des Landes, nach Managua. Dort übernachten Sie heute.

Fahrtstrecke ca. 240 km, ca. 4,5 Stunden

10.Tag: Managua - León Viejo - Isla Juan Venando Reservat - León

Obwohl Managua 1972 zum größten Teil zerstört wurde, lohnt eine Besichtigung der Stadt allemal. Die Loma de Tiscapa, ehemals der Platz des Präsidentenpalasts, liegt heute am Rande eines Vulkans und bietet einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt und seine Umgebung.

Auf Ihrer Fahrt entlang des Managua-Sees, immer den noch aktiven Vulkan Momotombo im Blick, lohnt ein Halt in León Viejo, das zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde. Durch ein Erdbeben und den Ausbruch des Momotombos im Jahre 1609 wurde die Stadt fast komplett zerstört und später ca. 30 km entfernt wiederaufgebaut. Ein weiterer Höhepunkt erwartet Sie an der Pazifikküste, wo Sie bei einer Bootstour (Dauer ca. 2 Stunden, buchbar vor Ort) die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Naturreservats Isla Juan Venado erleben können. Die Insel ist fast völlig von Regen- und Mangrovenwäldern bedeckt, ein ideales Refugium für Krokodile und Schildkröten. Sie beschließen diesen Tag vielleicht am Pazifikstrand von La Peñitas, hoffentlich bei einem traumhaften Sonnenuntergang, bevor Sie nach León weiterfahren, wo Sie zweimal übernachten werden.

Fahrtstrecke ca. 140 km, ca. 2,5 Stunden (ggf. zzgl. Bootsausflug)

11.Tag: León, Stadtbesichtigung und Ausflug zum Vulkan Cerro Negro

Den Vormittag sollten Sie nutzen, um die kolonialen Höhepunkte Leóns, ehemals Hauptstadt Nicaraguas, zu entdecken. Die Kathedrale Basilica de la Asuncion ist die größte und älteste Kirche Zentralamerikas. Vielleicht haben Sie Lust, auf einen der Türme zu klettern – die Aussicht auf die Stadt und die umliegenden Vulkane ist grandios. Allerdings beeindruckt León nicht nur mit seinen Kolonialbauten, sie ist auch die Stadt der Museen. Das Kunstmuseum Ortiz Gurdian mit Werken klassischer und moderner Maler ist weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt und das Geburtshaus des Dichters Rubén steht dem nichts nach.

Der Nachmittag sollte dem Vulkan Cerro Negro vorbehalten bleiben. Er ist auf gut ausgeschilderten Wegen zu erwandern und belohnt die Anstrengung mit einem faszinierenden Ausblick in den Schlund des Kraters und auf die umliegende Landschaft.

Am Abend stehen Ihnen viele typische Restaurants in der malerischen Altstadt zur Auswahl, um diesen Tag gebührend inmitten der freundlichen Bevölkerung ausklingen zu lassen.

Fahrtstrecke ca. 50 km, ca. 2 Stunden

12.Tag: León - San Jacinto - Estelí - Selva Negra Ecolodge

Vormittags haben Sie noch Gelegenheit, allein durch die geschichtsträchtigen Straßen von León zu schlendern, bevor Sie zu den heißen Quellen mit seinen brodelnden und blubbernden Schlammlöchern von San Jacinto weiter nach Norden fahren. Den Kindern des Ortes bereitet es ein Vergnügen, Ihnen dieses Naturschauspiel zu zeigen. Die Region um Estelí ist bekannt für den Tabakanbau und seine exzellenten Zigarren. Manche Produzenten bieten vor Ort auch Führungen an. Am Nachmittag geht es über eine Landstraße ins zentrale Hochland Nicaraguas, mit seinen immergrünen Wäldern, den vielen Flüssen sowie Kaffee- und Tabakplantagen. Unterwegs empfehlen wir einen kurzen Stopp in Matagalpa, dem Zentrum der Kaffeeproduktion. In der Nähe befindet sich auch das „Castillo del Cacao“. Untergebracht in einer kleinen Burg produziert die Kooperative Schokolade und bietet auch kleine Führungen an um den Herstellungsprozess näher kennen zu lernen. Hier verbringen Sie den Rest des Tages in Ihrer „Countrylodge“. Machen Sie einen Spaziergang bei dem Sie viele exotische Vögel beobachten können und genießen Sie die frische Bergluft am Pool.

Fahrtstrecke ca. 230 km, ca. 4 Stunden

13.Tag: Selva Negra Ecolodge

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wir empfehlen Ihnen früh aufzustehen, da sich die vielen Vogelarten am besten in den frühen Morgenstunden beobachten lassen. Auch wenn Sie kein ausgesprochener Vogelfan sind, werden Sie an der Beobachtung der farbenprächtigen Vögel viel Freude haben. Ihre Lodge bietet außerdem verschiedene (teils kostenpflichtige) Aktivitäten an. Dazu zählen unter anderem Touren über die eigene Kaffeeplantage, Mountainbiken und Reiten. Der Name der Lodge stammt übrigens von der Heimat des Gründerehepaars Ludwig Elster und Katharina Braun, die im 19. Jahrhundert vom Schwarzwald nach Nicaragua übersiedelten und als eine der ersten in der Region Kaffee anbauten.

14.Tag: Selva Negra Ecolodge - Masaya Vulkan - Pueblos Blancos - Granada

Sie sollten früh aufbrechen, da Sie auf der heutigen Etappe einige interessante Stopps und Besichtigungen einplanen könnten. Als erstes schlagen wir Ihnen den Besuch des Nationalparks rund um den Vulkan Masaya vor. Der Blick in den Krater ist beeindruckend, da er riesige Mengen an Gasen ausstößt. Nach diesem Naturschauspiel empfehlen wir Ihnen einen Besuch der Pueblos Blancos (die weißen Dörfer) und den Ort San Juan de Oriente, der für hochwertige Töpfereien bekannt ist. Weiter geht es dann nach Catarina. Hier genießen Sie einen tollen Blick über die Laguna Apoyo, einem ehemaligen Vulkankrater. An klaren Tagen sieht man von hier aus den Nicaragua-See und den Vulkan Mombacho. Anschließend Weiterfahrt nach Granada, wo Sie die nächsten Tage verbringen werden. Ihr Hotel liegt in der Altstadt unweit der Fußgängerzone Calle La Calzada mit seinen vielen typischen Restaurants und Geschäften.

Fahrtstrecke ca. 200 km, ca. 4,5 Stunden

15. und 16.Tag: Granada, Stadtbesichtigung und Bootsausflug Isletas

Diese beiden Tage stehen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung.

Mit Granada erwartet Sie ohne Zweifel die schönste und geschichtsträchtigste Kolonialstadt Nicaraguas. Am Fuße des erloschenen Vulkans Mombacho fühlen Sie sich inmitten altspanischer Herrenhäuser, prächtiger Kirchen und aufwändig restaurierter Gassen und Innenhöfe um Jahrhunderte zurückversetzt.

Lassen Sie sich vom Zauber dieser prächtigen Altstadt gefangen nehmen. Vielleicht die schönste Art und Weise, den Parque Central, die Kathedrale, die Kirche San Francisco oder die unzähligen geschichtsträchtigen Herrenhäuser, malerischen Fassaden und verschwiegenen Plätze kennen zu lernen, ist eine gemütliche Kutschfahrt.

Außerdem empfehlen wir die nahe gelegenen Isletas de Granada zu besuchen. Während einer Bootsfahrt zwischen den 365 Inseln des Nicaraguasees erleben Sie eine paradiesische Landschaft, bevölkert vor allem von Kranichen und Reiher. Für Aktive ist das Mombacho Cloud Forest Reserve interessant, in welchem sich über 800 Pflanzen- und zahlreiche Vogelarten entdecken lassen.

17.Tag: Granada - San Jorge - Insel Ometepe

Nach dem Frühstück geht es weiter in südlicher Richtung auf der berühmten Panamericana, die hier an vielen Zuckerrohr und Obstplantagen vorbeiführt. Im kleinen Ort San Jorge geht es mit der (vorgebuchten) Autofähre in etwa einer Stunde über den See zum Hauptort der Insel Moyogalpa. Von dort ist es nicht mehr weit zur Playa Santo Domingo, wo Sie im Hotel Ihr Zimmer beziehen. Unterwegs empfehlen wir die Besichtigung des legendären Naturschutzgebiets „Charco Verde“, bekannt für seinen dunkelgrünen See, die üppige Vegetation und zahlreiche Vögel. Die Lagune inmitten des Naturschutzgebiets lädt Sie ein, den Nachmittag an einem schönen Strand inmitten herrlicher Landschaft zu verbringen.

Fahrtstrecke ca. 120 km, ca. 3 Stunden (inklusive Fähre)

18.Tag: Insel Ometepe, Ausflug Vulkan Maderas

Der Tag bleibt zu Ihrer freien Verfügung, um an einem der schönen Strände (Playa Venecia, Charco Verde oder Santo Domingo) zu entspannen oder eine der vielen Ausflugsmöglichkeiten zu nutzen. Wir empfehlen den Ausflug zum Vulkan Maderas. Hier sind Brüllaffen, Papageienschwärme und weitere zahlreiche Vogelarten zuhause. Auf der Südseite entdecken Sie einen wunderschönen, etwa 50m hohen Wasserfall, ein idealer Picknickplatz, bevor Sie am Nachmittag in Ihr Hotel zurückkehren.

19.Tag: Insel Ometepe - San Jorge - San Juan del Sur

Sie fahren mit der natürlich wieder vorgebuchten Fähre zurück nach San Jorge am Festland und von dort noch ein Stück weiter auf der Panamericana bis zum Abzweig nach San Juan del Sur, einem bekannten Badeort am Pazifik. Check-In im Hotel und anschließend Zeit den quirligen Ort, den Strand und die vielen Restaurants und Bars im Ort kennen zu lernen.

Fahrtstrecke ca. 75 km, ca. 2,5 Stunden (inklusive Fähre)

20.Tag: San Juan del Sur - Tola - Hotel Punta Teonoste

Am Vormittag haben Sie Zeit einen der weitläufigen Strände zu besuchen. Im Laufe des Tages geht es entlang der Pazifikküste zu Ihrer idyllisch gelegenen Lodge direkt am eigenen Strand. Unterwegs passieren Sie die Städtchen Rivas, Tola und Salinas. Sie haben auch die Möglichkeit das Chacocente Reservat, ca. 20 Minuten von Teonoste entfernt zu besuchen.

Fahrtstrecke ca. 50 km, ca. 3 Stunden

21.Tag: Hotel Punta Teonoste

Heute haben Sie Zeit die weitläufigen Strände und die oft spektakulären Sonnenuntergänge am Pazifik zu genießen. Ihr gemütliches Resorthotel bietet einen etwa 2 km langen eigenen Strand, ein Restaurant, eine Strandbar, einen Pool sowie kostenfreies WLAN in der Lobby.

Sie wohnen in einem großzügigen, landestypischen Bungalow mit Strohdächern, Ventilator, Moskitonetz, einem Bad im Freien sowie einer Terrasse mit Hängematten.

Hinweis: Das Hotel Punta Teonoste liegt ruhig an einem schönen Strand, jedoch außerhalb einer Ortschaft und einige km vom nächsten Restaurant entfernt. Falls Sie diese Tage lieber im Ort San Juan del Sur verbringen möchten, so planen wir auf Anfrage gerne passend um.

22.Tag: Rückreise ab Hotel Punta Teonoste

Heute steht leider schon wieder die Rückfahrt nach Managua an. Um nicht genau die gleiche Route nochmal zu fahren, empfehlen wir die wenig befahrene Strecke via La Concepción, die zum Teil durch spektakuläre Landschaften führt. Das Mietauto geben Sie direkt am Flughafen in Managua zurück. Mit dem Heimflug beenden Sie eine sicher unvergessliche Reise oder Beginn des karibischen Anschlussprogramms auf Corn Island, siehe unten.

Fahrtstrecke ca. 110 km (je nach Route), ca. 3 Stunden

Anschlussprogramm Corn Island bzw. Little Corn Island

22.Tag: Hotel Punta Teonoste - Managua

Im Laufe des Tages Rückfahrt nach Managua. Um nicht genau die gleiche Route nochmal zu fahren, empfehlen wir Ihnen heute die wenig befahrene Strecke via La Concepción zu nehmen, die zum Teil durch spektakuläre Landschaften führt. Das Mietauto geben Sie direkt am Hotel in Managua zurück. Fahrtstrecke ca. 110 km (je nach Route), ca. 3 Stunden

23.Tag: Managua - Corn Island oder Little Corn Island, Karibik

Sie werden im Hotel abgeholt und zum Flughafen Managua gebracht, rechtzeitig zum Flug nach Big Corn Island. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel auf Corn Island oder per Auto und Boot nach Little Corn Island, wo Sie dreimal übernachten werden.

24. und 25.Tag: Corn Island oder Little Corn Island, Karibik

Diese Tage stehen Ihnen zur freien Verfügung, um am Strand zu entspannen und um die beiden Corn Islands kennen zu lernen.

Der Ausblick vom Mount Pleasant Hill, mit „imposanten“ 113 m der höchste Berg der Insel, ist den Aufstieg wert. Oder Sie unternehmen einen Ausflug nach bzw. auf Little Corn Island. Auf einer Wanderung durch die nur etwa 3 qkm große Insel werden Sie fast alle der 700 Einwohner kennen lernen. Auch hier ist der Aufstieg auf den 38 m hohen Aussichtspunkt lohnend. Ihr Hotel gibt Ihnen gerne Tipps und hilft Ihnen bei der Organisation von Ausflügen.

Corn Island, Hotel Arenas Beach (3*): Das kleine Hotel liegt direkt am Strand an einem der besten Küstenabschnitte mit weißem Sandstrand, warmem türkisfarbenem Wasser und der karibischen Brise. Es bietet Holzbungalows mit privaten Hütten rund um das Hauptgebäude und Komfortzimmer in der oberen Etage der Hauptanlagen. Im Restaurant können Sie eine sehr gute Auswahl an Gerichten wie Hummer, Garnelen, lokale Säfte und eine handverlesene Auswahl an Weinen probieren. Das Hotel verfügt außerdem über eine Strandbar, Strandsitze zum Sonnenbaden, einen privaten Parkplatz und einen Golfwagenverleih.

Little Corn Island, Hotel Yemaya Island Resort & Spa (4*): Das First Class Resort zählt zu den „Small Luxury Hotels of the World“ und liegt direkt am Strand auf der kleinen, noch kaum besuchten Karibikinsel Little Corn Island. Die 16 Zimmer und Suiten (teilweise auch mit Privatpool buchbar) sind liebevoll und komfortabel eingerichtet, haben Meerblick und bieten beste Voraussetzungen für einen erholsamen Strandurlaub in stilvoller Umgebung. Genießen Sie ruhige Tage am Strand, nutzen Sie die vielfältigen Freizeitangebote des Hotels für Aktivitäten, erkunden Sie die Insel zu Fuß oder unternehmen Bootsausflüge vom Resort aus.

26.Tag: Corn Island oder Little Corn Island - Managua

Der Vormittag steht nochmals zur freien Verfügung. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen (ab Little Corn Island mit dem Boot) zum Rückflug nach Managua. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel, wo Sie ein letztes Mal übernachten. Diese Zwischenübernachtung vor der Weiter- bzw. Heimreise ist empfehlenswert, da die Flugzeiten ab Corn Island bei schlechtem Wetter zeitlich nicht garantiert werden können.

27.Tag: Rückreise ab Managua

Mit dem Transfer zum Flughafen Managua und der Heimreise endet diese gleichermaßen abwechslungsreiche als auch genussvolle Rundreise.

Leistungen

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtungen in den erwähnten Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück
- Transfer am Anfang der Reise in San José
- Unterstützung durch einen englischsprechenden Reiseleiter bei der Autoübernahme/Vertrag an der Grenze Peñas Blancas.
- Mietautos in Costa Rica und Nicaragua inklusive aller km, Steuern und CDW-Versicherung ohne Selbstbehalt (siehe auch „Wichtige Hinweise zu Ihrem Mietwagen“)
- Fährtickets für die Insel Ometepe
- Beim Anschlussprogramm Corn Island noch zusätzlich die Übernachtungen und Transfers in Managua und auf Big Corn bzw. nach und auf Little Corn sowie die Flüge ab/bis Managua
- Versicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen

- Internationale Flüge
- Touristenkarte bei Einreise nach Nicaragua (zurzeit US\$ 10,- pro Person)
- Hafen- und Gemeindesteuer San Jorge und Ometepe (zurzeit ca. US\$ 7,- pro Person)
- Flughafensteuer (derzeit US\$ 47,- pro Person), falls nicht im Flugticket eingeschlossen
- Benzin, Kaution und ggf. Zusatzversicherungen für das Fahrzeug
- Etwaige Straßen- oder Parkgebühren sowie Strafzettel
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Hinweise zu den Flügen

Die für diese Reise benötigten Flüge (Europa-San José // Managua-Europa) sind nicht im Preis eingeschlossen. Anreise in eigener Regie oder zusätzlich über uns.

Gerne machen wir Ihnen auf Wunsch auch ein Angebot für passende Flüge zu Ihrer Reise ab Deutschland oder ab anderen europäischen Flughäfen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, unser Angebot mit tagesaktuellen Preisen folgt schnellstmöglich.

Hinweise/Tipps: Von Europa aus werden derzeit (Stand April '24) keine Direktflüge nach Managua angeboten. Die schnellsten Verbindungen nach Nicaragua gehen derzeit über die USA oder Panama Stadt, wo wir Ihnen auf Wunsch gerne auch einige Tage Stoppover mit einplanen können. Falls Sie Nicaragua mit Costa Rica kombinieren möchten, so können die Flüge ggf. auch via San José erfolgen. Bitte fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne hierzu.

Ihre Hotels bei dieser Reise

Bei dieser Reise können Sie aus zwei unterschiedlichen Hotelkategorien wählen:

- Bei den Hotels der Kategorie "Standard" (STD) handelt es sich meist um Häuser der einfachen Mittelklasse (2,5* bis 3*), wo möglich klein, persönlich geführt und gut gelegen.
- Bei der Hotelkategorie "Superior" (SUP) wohnen Sie - wo verfügbar - in besonders schönen und komfortablen Hotels und Lodges der gehobenen Mittelklasse (3* bis 4*).

Eingeschlossene Hotels (in Klammern Hotels „Superior“)

- San José, Palma Real Hotel & Casino oder Fleur de Lys** (Hotel Grano de Oro)
- Bei Puerto Viejo de Sarapiquí, Tirimbina Rainforest Centre (La Quinta Sarapiquí Lodge)
- Bei Boca Tapada, Pedacito de Cielo Eco Lodge (Maquenque Eco Lodge)
- Bijagua de Upala, Casitas Tenorio (Tenorio Lodge)
- Rincon de la Vieja NP, Rinconcito Lodge (Borinquen Thermal Resort)
- Managua, Hotel Europeo (Hotel Camino Real)
- León, Hotel Austria (Hotel El Convento)
- Bei Matagalpa, Selva Negra Ecolodge (gleiches Hotel*)
- Granada, Hotel Estrada (Hotel Plaza Colon)
- Insel Ometepe, Hotel Villa Paraiso (gleiches Hotel*)
- San Juan del Sur, Hotel Victoriano (gleiches Hotel*)
- Bei Tola, Punta Teonoste (gleiches Hotel*)

Beim Anschlussprogramm zusätzlich wie gewählt

- Corn Island, Hotel Arenas Beach
- Little Corn Island, Yemaya Island Hideaway and Spa

* Hochwertigere Zimmerkategorie

** Das Hotel Palma Real bietet ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis und liegt ruhig in einem Vorort. Von hier aus sind Sie schnell mit dem Auto aus der Stadt raus. Das kleine, persönlich geführte Hotel Fleur de Lys liegt sehr zentral, kann aber teilweise etwas laut sein und Sie sind mit dem Auto etwas länger im quirligen Stadtverkehr unterwegs.

Alle Hotels vorbehaltlich Verfügbarkeit/Änderung.

Wichtige Hinweise zu Ihren Mietautos

Eingeschlossen sind Mietautos für den erwähnten Zeitraum von Adobe Rent a Car in Costa Rica und Alamo Rent a Car in Nicaragua. Folgende Typen sind vorgesehen:

Bei 2 Personen:

- Costa Rica, Gruppe 4WD AT/B z.B. 4x4 Mitsubishi ASX o.ä.
- Nicaragua, 4x2 Toyota Rush o.ä.

Bei 4 Personen:

- Costa Rica, Gruppe 4WD AT/G z.H. 4x4 Hyundai Tucson Superior o.ä.
- Nicaragua, 4x4 Toyota Fortuner AT o.ä.

Die angegebenen Fahrzeugtypen sind beispielhaft.
Alle erwähnten Autos mit Klimaanlage und teilweise mit Automatik.

Costa Rica, Adobe Rent a Car - Im Preis eingeschlossen

Inklusive aller km, Steuern, LDW & PLI-Versicherung mit Selbstbehalt, ggf. Einweggebühr sowie Zusatzversicherungen zur Erstattung des Selbstbehaltes und zur Aufstockung der Haftpflichtversicherung auf € 2 Millionen, siehe unten.

Costa Rica, Adobe Rent a Car - Versicherungsbedingungen

- Selbstbehalte bei der LDW & PLI-Versicherung bis zu US\$ 1.130,- sowie zusätzlich u.a. Teildiebstahl, Glas- und Reifenschäden - siehe auch „Mietwagenbedingungen“.
- Haftpflichtversicherung des Vermieters bis US\$ 100.000,- für Personen und US\$ 20.000,- für Sachschäden - siehe auch „Mietwagenbedingungen“.
- Bitte beachten Sie auch die ausführlichen [Mietwagenbedingungen](#)

Nicaragua, Alamo Rent a Car - Im Preis eingeschlossen

Inklusive aller km, Steuern, CDW-Versicherung mit Selbstbehalt, ggf. Einweggebühr sowie Zusatzversicherungen zur Erstattung des Selbstbehaltes und zur Aufstockung der Haftpflichtversicherung auf € 2 Millionen, siehe unten.

Nicaragua, Alamo Rent a Car - Versicherungsbedingungen

- Selbstbehalte bei der CDW-Versicherung bis zu US\$ 800,- sowie zusätzlich bei Diebstahl (Teile oder Auto gesamt) bis zu 20% des Fahrzeugwertes - siehe auch "Mietwagenbedingungen".
- Haftpflichtversicherung des Vermieters von US\$ 100.000,-, siehe auch "Mietwagenbedingungen".
- Bitte beachten Sie auch die ausführlichen [Mietwagenbedingungen](#)

Eingeschlossene Zusatzversicherungen für EU Bürger

Vollkaskoschutz mit Erstattung der genannten Selbstbeteiligung bei Unfall/Diebstahl sowie Erstattung für eve. in Rechnung gestellte Schäden am Unterboden, Reifen, Dach und den Windschutzscheiben/Außenspiegel bis € 5.500,-.

Zusatzhaftpflichtversicherung von € 2 Millionen für den Fall, dass die Deckungssumme des Vermieters bei einem Haftpflichtschaden nicht ausreicht.

Diese Versicherung gilt nur für Personen mit Wohnsitz in der EU.

Zusatzversicherungen für nicht EU Bürger

Da die Deckungssumme für Haftpflichtschäden bei diesen Mietautos unzureichend ist und Sie Selbstbehalte bei der Vollkaskoversicherung haben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss entsprechender Zusatzversicherungen bei einer Versicherung Ihrer Wahl.

Über uns kann eine entsprechende Zusatzversicherung für Adobe-Autos in Costa Rica abgeschlossen werden, siehe "Mietwagenbedingungen".

Gut zu wissen: Auch die Mietautos werden über unsere Partneragenturen vor Ort für Sie gebucht, die Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht. In Nicaragua begleitet Sie bei der Fahrzeugübernahme ein Mitarbeiter der Agentur. Die Betreuung über die Partneragenturen ist oft auf Deutsch möglich, garantiert aber auf Englisch.

Straßen in Nicaragua: Sie werden bei unseren Mietwagenreisen in Nicaragua meist auf Teerstraßen unterwegs sein. Die kurzen Schotterwege auf unserer Route dürfen und können – unter normalen Umständen - mit den angebotenen 4x2 Autos befahren werden. Für die Regenzeit (meist etwa Mai bis November) und falls Sie individuelle Abstecher auf der Route planen, empfehlen wir die Anmietung eines 4x4 Autos.

Wichtige Hinweise zu Ihren Transfers und Ausflügen

Während des Grundprogramms sind folgende Transfers eingeschlossen:

- Bei Ankunft in San José: Flughafen – Hotel
- Beim Anschlussprogramm: Managua – Flughafen Managua, Flughafen Big Corn – Hotel – Flughafen Big Corn, Flughafen Managua – Hotel – Flughafen Managua bzw. bei Little Corn zusätzlich Bootstransfer Big Corn - Little Corn - Big Corn

Ebenfalls eingeschlossen sind die Fährüberfahrten (für die Personen und das Fahrzeug) zur und von der Insel Ometepe in Nicaragua sowie die Eintrittsgebühr für den Nationalpark Vulkan Masaya.

Weitere Ausflüge oder Eintrittsgebühren sind nicht im Preis eingeschlossen.

Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise

Bei Einreise von oder via Panama (auch bei Transitpassagieren) ist der Nachweis einer Gelbfieberimpfung für die Behörden in Nicaragua notwendig. Auf Nachfrage muss der Impfpass im Original (keine Kopie oder Scan) vorgezeigt werden. Der Gelbfiebernachweis ist auch erforderlich, falls Sie vor Ihrer Reise nach Nicaragua in einem anderen Gelbfiebergebiet unterwegs waren.

Um der Pflanzen- und Tierwelt eine "Atempause" zu ermöglichen, ist der Nationalpark Rincón de la Vieja montags geschlossen. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Reiseplanung.

Bei Buchung der „Superiorhotels“ wohnen Sie in der Maquenque Eco Lodge, die auf der anderen Seite des Fluss San Carlos liegt. Bei Ankunft am Parkplatz der Lodge müssen Gäste am Eingangstor über ein dort installiertes Telefon die Rezeption anrufen. Daraufhin wird ein Boot geschickt, mit dem Sie den Fluss überqueren.

Auf den Inlandsflügen in Nicaragua (für das Anschlussprogramm Corn Island) sind derzeit nur 14 kg Gepäck kostenfrei erlaubt. Für eventuelles zusätzliches Gepäck muss Aufpreis bezahlt werden oder es kann vor Ort zwischengelagert werden. Ihr Reiseleiter ist Ihnen hierbei gerne behilflich.

Verlängerungen & Ausflüge

Gerne passen wir die Reise noch persönlich für Sie an

Als mögliche Verlängerungen empfehlen wir:

- Wer noch mehr Zeit in Costa Rica verbringen möchte, dem bieten sich zahlreiche Möglichkeiten: Auf der Strecke zwischen Boca Tapada und Bijagua ließe sich beispielsweise ein Aufenthalt in La Fortuna bzw. am Arenal Vulkan, eine der Top-Sehenswürdigkeiten in Costa Rica, einplanen. Denkbar wäre auch ein mehrtägiger Aufenthalt im Tortuguero NP an der Atlantikküste oder im Nebelwaldreservat Monteverde. Gerne beraten wir Sie hierzu.
- Der Norden Nicaraguas bietet zahlreiche Möglichkeiten für individuelle Entdeckungen abseits der ausgetretenen Touristenpfade. In der Nähe der Grenze zu Honduras befindet sich z. B. das Städtchen Somoto mit dem gleichnamigen Canyon, der sich für spannende Wanderungen anbietet. Darüber hinaus finden sich in der Region mehrere kleine Naturreservate wie z. B. Datanli-El Diablo, die vor allem für Naturinteressierte und Vogelbeobachtungen interessant sind.
- Allen, die Mittelamerika intensiv kennen lernen möchten, empfehlen wir eine Kombination mit Panama. Neben einem mehrtägigen Stoppover-Programm in Panama Stadt könnte auch eine Verknüpfung mit unserer Mietwagen-Reise Costa Rica und Panama interessant sein. Je nach individueller Routenplanung und gewählter Anschlussprogramme ergibt sich eine circa sechs- bis siebenwöchige Auto/Hoteltour, bei welcher neben vielen bekannten Höhepunkten auch genügend Zeit für Entdeckungen abseits der üblichen Touristenpfade bleibt.

Tipps:

- Sie haben Costa Rica bereits ausführlich bereist und wollen sich auf Nicaragua konzentrieren? Gerne empfehlen wir Ihnen dann unsere neue Mietwagenreise [Nicaragua on wheels](#).

Kontakt

Santana Travel GmbH

Pöltnerstr.12
82362 Weilheim

Tel. 0 88 1 - 41 45 2
Fax 0 88 1 - 41 45 4

Mail: willkommen@santanatravel.de
Web: www.santanatravel.de